



Bayern

---

## Linda Schneider

stv. Landesbezirksleiterin



Linda Schneider wurde auf der 3. ordentlichen Landesbezirkskonferenz 2011 zur stellvertretenden Landesbezirksleiterin gewählt.

### Zur Person

Vor der Wahl zur stellv. Landesbezirksleiterin war Linda Schneider seit Juli 2004 Geschäftsführerin in ver.di Niederbayern.

1998 begann ihre hauptamtliche Tätigkeit bei der Deutschen Postgewerkschaft Bayern (Südbayern) mit den Schwerpunkten Betriebsräteberatung, Frauenpolitik und Bildungsarbeit. Mit Gründung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di 2001 wurde sie Bundesfachgruppenleiterin Kurier-, Express- und Paketdienste im ver.di Bundesvorstand und war u.a. für die Tarifverhandlungen in dieser Branche zuständig.

1966 geboren, wuchs Linda Schneider in Großmehring bei Ingolstadt auf. Nach dem Abitur 1985 begann sie die Ausbildung zur Dipl.-Verwaltungswirtin und schlug zunächst die Beamtenlaufbahn des gehobenen Dienstes bei der Deutschen Bundespost ein. Ende 1993 schied sie auf eigenen Wunsch aus dem Postdienst aus, nachdem sie als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung ein Studium der Geschichte und Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität aufgenommen hatte. Auch hier engagierte sie sich konsequenterweise in der Fachschaft und dem ASTA - so auch im Unistreik 1993.

Bereits in der Jugend hatte sich Linda Schneider mit dem Nationalsozialismus und dem Dritten Reich auseinandergesetzt; dies war sowohl bei der DPG- und DGB-Jugend als auch bei der DGB-Geschichtswerkstatt ein wichtiger Teil ihres ehrenamtlichen gewerkschaftlichen Engagements: So entstand u.a. Anfang 1993 unter ihrer Mitwirkung gemeinsam mit Zeitzeugen ein Film der DGB-Jugend zur Münchner Gewerkschaftshausbesetzung am 9.3.1933.

Ein zweiter Schwerpunkt war seit Beginn ihrer Aktivitäten in der Gewerkschaftsjugend die gewerkschaftliche Bildungsarbeit, inbegriffen die Solidaritätsarbeit für und mit den sog. Entwicklungsländern.

Linda Schneider lebt in München, ist begeisterte Zweiradfahrerin (Motorrad wie Fahrrad) und verbringt ihre Freizeit gerne in den Bergen – auch zum Wandern.